



HEUTE IM KREIS OLPE



Redaktion: 02761 89523
Ihre Ansprechpartnerin: Iris Schwarz

VEREINE & VERBÄNDE

DROLSHAGEN

Volksliedersingkreis: Treffen heute ab 18 bis 19.30 Uhr im Brunnensaal des Heimathauses.

ALBAUM

Plattdeutsche Runde: Treffen um 19 Uhr im Pfarrheim.

BERATUNG

OLPE

Beratungsnetzwerk für Menschen mit Behinderung: Behindertenbeauftragte des Kreises Olpe, ☎ 02761 81332, www.kreis-olpe.de/Beratungsnetzwerk.

Caritas-AufWind: 9 bis 12 u. 14 bis 16 Uhr, Caritas Beratungshaus, Kolpingstraße 62, ☎ 02761 921 1511.

Beratungsstelle für Schwangere: Sprechstunde von 8.30 bis 12 Uhr, Mühlenstraße 5, ☎ 83680. Träger: Katholischer Sozialdienst.

Beratungsstelle für Schwangere und Schwangerschaftskonfliktberatung „Mirjam“: 8.30 bis 12 Uhr, Löherweg 4, ☎ 02761 838717. Träger: Frauenwürde NRW e.V.

WENDEN

Caritas-AufWind: 9 bis 12 u. 14 bis 16 Uhr, Hauptstraße 87, ☎ 02762 9876340.

ATTENDORN

Kreuzbund-Selbsthilfegruppe, für Menschen mit Suchtproblemen: 18.30 Uhr, Katholisches Pfarrheim, Am Kirchplatz 5. Kontakt: Rolf Weber; ☎ 02395 433, oder: http://www.kreuzbund-kreis-olpe.de

Tageselternverein, Vermittlung qualifizierter Tagesmütter und Kinderfrauen: 9 bis 12 Uhr, Wasserstraße 1 (1. OG; Räume des DRK), während der Sprechzeit, ☎ 02722 929024.

Sprechstunde des Kinderschutzbundes: 16 bis 17 Uhr, im Büro des Kreisverbandes, Kölner Straße 48, ☎ 02722 8089108. Es stehen Mitarbeiterinnen für alle Fragen und Probleme rund ums Kind, zur Verfügung.

ALTENHUNDEM

Krebshilfegruppe: 14.30 bis 16.30 Uhr, jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, St. Josefs-Hospital, Uferstraße. Ansprechpartnerin: Hildegard Piepenstock, ☎ 02723 3364.

Tageselternverein, Vermittlung qualifizierter Tagesmütter und Kinderfrauen: 16 bis 18 Uhr, Caritashaus, Gartenstraße 6 (2. OG). ☎ während der Sprechzeit: 02723 688913121.

Information/Beratung zur Pflege bei kranken und älteren Menschen und zur palliativen Pflege: 8 bis 16 Uhr, Caritas Haus, Gartenstraße 6, ☎ 02723 95560.

Kreuzbund-Selbsthilfegruppe für Menschen mit Suchtproblemen: 18 Uhr, Pfarrzentrum „Arche“ (jeden 3. Mittwoch im Monat keine Gruppe). Ansprechpartner: Johannes Kaufmann, ☎ 02723 3793.

LENNESTADT

Caritas-AufWind: 9 bis 12 Uhr, Mo. u. Do. 14 bis 16 Uhr (für Lennestadt und Kirchhundem) Gartenstraße 6, ☎ 02723 68891-3110.

FINNENTROP

Caritas-AufWind: 8.30 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Bamenohler Straße 248, ☎ 02721 6025830.

IN KÜRZE

BAMENOHL

SGV: Teilnahme an der Mendener Kreuztracht-Prozession am Freitag, 25. März, um 11 Uhr. Strecke Hüngen nach Menden und zurück, ca. 10 km. Einkehrmöglichkeiten in Volkringhausen. Treffpunkt um 8.30 Uhr an der Volksbank. Wanderleitung: Marion und Eckhard Vogt. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet.

OBERHUNDEM

SGV: Die SGV-Abteilung plant, am 68. SGV-Gebirgsfest am Sonntag, 5. Juni, (Festzug) in Bochum teilzunehmen. Anmeldungen bis zum 30. März an Jürgen Röver, ☎ 0151 46456547.

KIRCHLICHES LEBEN

DÜNSCHEDE

Frühschicht an Karfreitag: Der Pfarrgemeinderat lädt am Karfreitagmorgen um 7 Uhr zur Frühschicht in die Kirche ein. Anschließend gibt es für alle ein Frühstück im Pfarrheim. Besondere Einladung an die Firmbewerber.

Kinderkreuzweg: Am Karfreitag findet um 10 Uhr in der St. Martinus Kirche ein Kinderkreuzweg statt. Mitgestaltet wird dieser vom Familiengottesdienstkreis. Einladung an alle Kinder und Familien. Wer möchte kann eine Blume mitbringen.

AUSFLÜGE & WANDERN

LENHAUSEN

SGV: Alle Wanderfreunde und Interessierten sind zur traditionellen Emmauswanderung am Montag, 28. März, mit Abschluss in der SGV-Hütte eingeladen. Treffpunkt ist um 14 Uhr an der Kirche. Wanderstrecke: sechs Kilometer. Wanderführer: Günter Linn.

NOTRUF

Feuerwehr/Rettungsdienst ☎ 112.

Polizei ☎ 110.

Krankentransport ☎ 19222.

Strafverteidiger-Notdienst ☎ 0800 8838830.

Anonyme Alkoholiker ☎ 02722 6379774.

Giftnotruf NRW ☎ 0228 19240.

Weißer Ring ☎ 116006.

Zentrale Behörden-Rufnr. ☎ 115.

APOTHEKEN

Apothekennotdienste von 9–9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, www.apotheken.de

ÄRZTE

Ärztliche Bereitschaft ☎ 116 117.

BEHÖRDEN

LENNESTADT

Ehrenamtsbörse EIL: 14 bis 16 Uhr, Rathauspavillon, Thomas-Morus-Platz 1. Infos unter: ☎ 02723/608456; E-Mail: eil@lennestadt.de oder: www.lennestadt.de

AUSSTELLUNG & MUSEUM

OLPE

Sauerland-Impressionen, 8-18 Uhr, WohnGut Osterseifen, Künstlerin Heidi Rüsel aus Attendorn, Im Osterseifen 1.

LESERFOTO



Grüße aus dem Osternest

Blacky und Sunny, „die beiden Kaninchen von unseren Patenkindern Julia und Jonas Lixfeld aus Schöнау wünschen allen frohe Ostern“, schreibt unsere Leserin Manuela Bicher aus Hützemert,

die die beiden Langohren für das Foto ins Oosternest gesetzt hat. Wenn auch Sie ein Foto für uns haben, schicken Sie es an olpe@westfalenpost.de

Polemisch und unsachlich

Kai Bitzer kritisiert „Informations-“veranstaltung der BI

Olpe. „Die „Informations-“veranstaltung der BI Rehringhauser Berge“ (wir berichteten) hat Kai Bitzer zu denken gegeben. In erster Linie, so der Fraktionschef der Grünen im Olper Stadtrat, denke er darüber nach, ob er solche Veranstaltungen zukünftig noch besuchen werde.

Er kritisiert: „Die Einladung mit harschen und unsachlichen Angriffen auf die rot-grüne Landesregierung hat Lust auf die Teilnahme gemacht und sachliche Diskussion erwarten lassen.“ Stattdessen habe Christoph Gerhard „in seinem Vortrag beharrlich Fakten ignoriert, zum Beispiel zur angeblich nicht großtechnisch speicherbaren Windenergie. Entwicklungen wie Power to Gas oder Redox-Flow-Batterien werden wider besseren Wissens ausgeblendet.“

Die BI versuche, mit völlig unwissenschaftlichen Methoden Pseudofakten zu schaffen. So vergleiche Gerhard die Immobilienwertentwicklung in einem „überwiegend landwirtschaftlich geprägten“ 800-Seelen-Dorf in Niedersachsen mit der Situation in Olpe. Bitzer: „Nach den vorgelegten Informationen soll der Anteil der erneuerbaren Energien in Deutschland bei rund vier Prozent liegen. Dies wird mit Momentaufnahmen von Netzbetreibern und der Strombörse in Leipzig belegt. Eine solche Betrachtung von Momentaufnahmen ist natürlich nicht repräsentativ und ebenfalls völlig unwissenschaftlich. Laut Statistischem Bundesamt lag der Anteil des Windstroms 2015 jedoch bei 13,5 Prozent der Bruttostromerzeugung.“

gens, blendet die BI völlig aus, dass dann optimale Verhältnisse für Sonnenstrom vorliegen.

Opportunitätskosten, d. h. die Kosten, die durch andere Formen der Stromerzeugung - wie zum Beispiel die Lagerung nuklearer Abfälle - anfallen, ignoriert der Vortrag.“ Gerhard habe ausgeführt, dass die Mehrheit der Rehringhauser Bürger gegen die Windkraft sei. Die BI veröffentliche auf ihrer Internetpräsenz die Namen von 47 Mitgliedern, „von den mehr als zehn Prozent nicht in betroffenen Ortsteilen (Rehringhausen, Griesemert etc.) leben. Selbst wenn 2/3 der Mitglieder der BI einer Nennung ihres Namens nicht zustimmt hätten, wäre dies immer noch deutlich weniger als die Hälfte der rund 370 Dorfbewohner.“

Geldvernichtung

Weiterhin führe die BI an, dass bei bestimmten Wetterlagen in ganz Europa kein Wind wehe und daher ein Ausbau von Verbundnetzen reine Geldvernichtung sei. Es entspreche zumindest nicht seiner Lebenserfahrung, so Bitzer, „dass vom Mittelmeer bis Skandinavien identische Wetterverhältnisse herrschen. Sollte dies wider Erwarten doch einmal der Fall sein, z. B. im Sommer bei stabilen Hochdruckkla-

gen, blendet die BI völlig aus, dass dann optimale Verhältnisse für Sonnenstrom vorliegen.

Opportunitätskosten, d. h. die Kosten, die durch andere Formen der Stromerzeugung - wie zum Beispiel die Lagerung nuklearer Abfälle - anfallen, ignoriert der Vortrag.“ Gerhard habe ausgeführt, dass die Mehrheit der Rehringhauser Bürger gegen die Windkraft sei. Die BI veröffentliche auf ihrer Internetpräsenz die Namen von 47 Mitgliedern, „von den mehr als zehn Prozent nicht in betroffenen Ortsteilen (Rehringhausen, Griesemert etc.) leben. Selbst wenn 2/3 der Mitglieder der BI einer Nennung ihres Namens nicht zustimmt hätten, wäre dies immer noch deutlich weniger als die Hälfte der rund 370 Dorfbewohner.“

Bitzers Fazit: „Sicherlich ist es wünschenswert, sich sachlich mit den Vor- und Nachteilen der Windenergie auseinanderzusetzen. Die polemische und unsachliche Vorgehensweise der BI ist dabei nicht hilfreich. Die Ausführungen halten einem Faktencheck nicht stand.“

Respekt: eine fast vergessene Tugend

Unternehmerfrühstück mit René Borbonus in der Olper Stadthalle

Olpe. Die Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden lädt im Jahr ihres 175-jährigen Jubiläums zum siebten Mal heimische Unternehmer zu einem „Unternehmerfrühstück“ ein, Am Freitag, 8. April, findet ab 9 Uhr in der Stadthalle Olpe, Panneklöpperstraße 4, der fachliche und persönliche Austausch zwischen Unternehmern, Geschäftsführern oder leitenden Angestellten statt.

Zur Begrüßung gibt Bürgermeister Peter Weber einen kurzen Überblick zum Wirtschaftsstandort Olpe. Sparkassendirektor Dieter Kohlmeier wird die Gäste danach auf eine kurze Zeitreise durch die 175-jährige Sparkassen-Geschichte mitneh-



René Borbonus. FOTO: PRIVAT

men. Die „Sparkasse zu Olpe“ wurde 1841 als erste im Kreis Olpe und unter den 100 ersten Preußens gegründet.

Im anschließenden Impulsvortrag von René Borbonus geht es um eine schon fast vergessene Tugend: „Respekt!“ Als einer der besten Rhetoriker im deutschsprachigen Raum gehört Borbonus zu den führenden Spezialisten für Kommunikation, Präsentation und Rhetorik. Er ist außerdem Trainer, Coach, Buchautor und gründete im April 2000

sein Unternehmen Communico GmbH in Ruppach-Goldhausen.

Die Teilnehmer des „Unternehmerfrühstücks“ erwartet ein inspirierendes und souveränes Plädoyer für einen respektvollen Umgang miteinander als Basis für Unternehmenserfolge und ein nachweislich gesünderes Leben. Nicht zu kurz kommen wird auch der informelle Austausch der Teilnehmer bei einem Frühstücksbuffet.

Interessierte Selbstständige, Unternehmer und Freiberufler werden gebeten, sich unter sparkasse-olpe.de/unternehmerfruehstueck oder per E-Mail an forum@sparkasse.olpe.de bis 1. April anzumelden.

MENTAL-TIPP

Veränderungen aktiv einüben



Von Ludger Schrimpf

Steuerberater sind wichtige Fachleute, die uns Geldverdiener möglichst optimal durch den Finanzdschungel führen. Durch das komplexe und immer wieder renovierte Finanzrecht sind kompetente Steuerberater eine wertvolle Hilfe. Interessant ist, dass ich mich in unserer flexiblen Arbeitswelt zunehmend wie ein „Steuerberater“ erlebe, der seinen Kunden hilft, die gewünschte Richtung im Berufs- und Privatleben erfolgreich einzuschlagen.

Verstärkt fühlen Menschen sich fremdbestimmt und in ihren Entfaltungsmöglichkeiten gelähmt. Warum lassen sie das zu? Doch viel wichtiger ist die Frage: Wie kommen sie da wieder raus?

Das Steuerrad ist ein passendes Symbol, um selbst wieder initiativ zu werden und die Richtung Ihres Lebens beruflich wie privat zu steuern. Das ist ein wichtiger Punkt für mehr Zufriedenheit, Motivation und Lebensqualität. Aus diesem Grund ist das Steuerrad ein zentrales Instrument meiner Arbeit geworden. Auch wenn es ungewohnt ist:

Entscheidend für gewünschte Veränderungen ist, sie aktiv einzuüben und konsequent zu TUN. Dann geschehen sie unaufhaltsam.

Ludger Schrimpf, MentalFit-Experte und Coach, unterstützt Einzelpersonen, Teams, Unternehmen und Organisationen mit dem Ziel, nachhaltiges gesundes Wachstum zu fördern.

LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement: Telefon 0800 6060740*, Telefax 0800 6060750* Sie erreichen uns: mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr leserservice@westfalenpost.de Sie möchten eine Anzeige aufgeben: PRIVAT: Telefon 0800 6060740*, Telefax 0800 6060750* Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr anzeigenannahme@westfalenpost.de www.online-aufgeben.de GEWERBLICH: Ansprechpartner: Uwe Steinhorst (Verkaufsleiter) Telefon 02761 9419-30 Telefax 02761 9419-34 E-Mail: anzeigenzentrale@funkemedien.de u.steinhorst@funkemedien.de Sie erreichen uns: mo bis fr 9 - 17 Uhr Sie möchten unseren Service vor Ort nutzen: LeserService, Westfälische Str. 13 57462 Olpe; mit Ticketverkauf Öffnungszeiten: mo bis fr 9-18.30 Uhr, sa 9-13 Uhr LeserService, Schildernhof 2, 57439 Attendorn; mit Ticketverkauf Öffnungszeiten: mo bis fr 9-18 Uhr, sa 9-14 Uhr LeserService, Hundemstr. 18, 57368 Lennestadt; mit Ticketverkauf Öffnungszeiten: mo bis fr 9-18 Uhr, sa 9-13 Uhr *kostenlose Servicenummer

IMPRESSUM

Olpe Anschrift: Martinstraße 9, 57462 Olpe Telefon 02761 895-23, Fax 02761 895-21 E-Mail: olpe@westfalenpost.de Lokalsport-Redaktion: Tel. 02761 895-24 E-Mail: olpe-sport@westfalenpost.de Redaktion: Herbert Kranz (verantwortlich) Roland Vossel, Michael Alexander, Josef Schmidt und Lothar Linke (Sport) Lennestadt-Altenhundem: Volker Eberts, Werner Riedel Hundemstr. 18, 57368 Lennestadt, Tel. 02723 9547-20, -21, Fax 02723 9547-22 E-Mail: lennestadt@westfalenpost.de Attendorn: Gunnar Steinbach (stv.), Peter Plugge Kölner Str. 27, 57439 Attendorn, Tel. 02722 9562-20, -21, Fax 02722 9562-22 E-Mail: attendorn@westfalenpost.de Produktion am Regiodesk: Ulrich Friske Abbestellungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Abbestellung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.